

Das kommt einer Steigerung um das Elf fache gleich. Sehr deutlich kommt die große Veränderung, die sich in unserer Gesellschaft vollzogen hat, in der sozialökonomischen Struktur unserer Volkswirtschaft zum Ausdruck. Der Anteil der verschiedenen Eigentumsformen am Aufkommen des gesellschaftlichen Gesamtproduktes zeigt folgende Entwicklung:

Anteil am Aufkommen des gesellschaftlichen Gesamtproduktes in Mill. Mark

	1950	1966
Sozialistische Betriebe	33 320 = 61,8 %	181 415 = 86,8%
Halbstaatliche Betriebe	-	14 382 = 6,9%
Private Betriebe	20 574 = 38,2%	13 143 = 6,3%

Den Umwälzungen in der Volkswirtschaft stehen die Veränderungen, die sich in der Bildung und Kultur vollzogen haben, in nichts nach.

Auf den Ergebnissen der demokratischen Schulreform fußend, konnte die Verfassung des Jahres 1949 für alle Bürger das gleiche Recht auf Bildung verkünden und sichern. Das Bildungsprivileg der herrschenden Klassen wurde gebrochen und das rückständige imperialistische Bildungssystem vollständig beseitigt.

Erstmals in der Geschichte wurde für jedes Kind die Möglichkeit einer allseitigen Bildung unabhängig von der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Eltern garantiert. Der wissenschaftliche Fachunterricht erfolgte bereits 1949 in der allgemeinen achtklassigen Grundschule. Als besonders krassem Überrest feudalistischer Bildungszustände mußten wir uns 1949 noch mit der Beseitigung der letzten Reste der einklassigen Landschule beschäftigen. Heute besteht auf dem Gebiet des Schulwesens zwischen Stadt und Land kein Unterschied mehr.

Vom Standpunkt der Prognose des Bildungswesens im Jahre 1980 wurde das *Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem* beschlossen. Dieses Gesetz gewährleistet für alle Kinder die Vermittlung einer modernen sozialistischen polytechnischen Allgemeinbildung. Für die große Mehrheit unserer Schüler geschieht dies bereits auf den zehnklassigen polytechnischen Oberschulen in Stadt und Land. Auf dieser Grundlage wird das einheitliche sozialistische Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Hochschule entsprechend den modernen Erkenntnissen der Natur- und Gesellschaftswissenschaften und der Pädagogik systematisch verwirklicht. Unser Volk entwickelt sich zur kulturvollen und gebildeten sozialistischen Nation.

Jeder kann an seinem eigenen Leben, am Leben seiner Familie nachprüfen und nachrechnen, wie die Anstrengungen und Mühen der letzten zwei Jahrzehnte um den Aufbau unserer sozialistischen Ordnung auch für ihn persönlich zu Buche geschlagen sind. Keine Familie braucht heute in unserer Republik — wie etwa im Ruhrgebiet oder an der Saar — um ihre soziale Existenz besorgt zu sein.

Das ist für uns schon selbstverständlich. Der Tisch der Arbeiterfamilien ist besser gedeckt, und — was das Wichtigste ist — alles, was auf ihm steht, ist stabil und sozial gesichert! Niemand lebt bei uns unter dem Alptraum, wie er die nächste Rate abzahlen soll, wenn der Arbeitsplatz verlorengeht. Diese Sicherheit der sozialen Existenz hat nicht wenig dazu beigetragen, daß sich äas Klima der Beziehungen zwischen den Menschen grundlegend geändert hat und weiter verändert. Es sind sozialistische, das heißt wirklich menschliche Beziehungen entstanden, die getragen sind von gegenseitiger Achtung, von Vertrauen und kameradschaftlicher Hilfe. Es entwickelt sich eine hohe Kultur.